

# 16845 Lögow (OPR)

[~12 km w 16816 Neuruppin; UTM: 33U 337 5865]

Die v. Zieten waren seit 1724 Grundherren in Lögow. Aber schon vorher wurde Lögow erwähnt. So im Landbuch von 1491 und in einer Urkunde sogar schon 1424. Der Name soll auf das slawische Wort für sumpfiges Gelände zurückzuführen sein („lug-“). Die Behauptung, dass das 1811 erbaute Gutshaus auf Pläne Karl Friedrich Schinkels zurückgehen soll, ist bisher noch nicht bewiesen worden. Aber: Heute glaubt die Öffentlichkeit einer selbstbewusst vorgetragenen Behauptung eher als einem zurückhaltend formulierten Zweifel. Das Gutshaus diente während der DDR als Schulhaus und unterlag dabei leider vielen Umbauten. Im 30jährigen Krieg hatte Lögow besonders unter Brandschatzung durch kaiserliche Landsknechte zu leiden. Heute mutet es eigenartig an, dass die 1636 angefertigte Kanzel der Kirche diesen Sturm überstanden hat, zumal 1637 ganz in der Nähe die Schlacht bei Wittstock stattfand. Den Bauern jedenfalls blieb nur die Flucht nach Wusterhausen. Hier erwarteten sie aber Pest und Hunger.

SW



SO



Die Feldsteine, mit denen die Lögower Dorfkirche erbaut worden ist, wurden kaum noch bearbeitet. Andererseits wurde versucht, dieses „spröde“ Material in einigermaßen parallelen Linien zu verlegen („Lagigkeit“). Das lässt vermuten, dass die Kirche weit nach 1250, möglicherweise auch erst zu Anfang des 14. Jh. gebaut wurde. Ein westlicher Querturm wurde nicht ausgebaut, statt dessen kam ein verbretterter Fachwerkaufsatz aufs Dach. Gleichzeitig wurden die Fensteröffnungen oben abgerundet. 1860 dann wurde der Ostgiebel und das Westportal erneuert. Innen gibt es einen großen Spitzbogen zwischen Turmhalle und Schiff, der jedoch z. T. zugesetzt worden ist. Der zweigeschossige Altaraufsatz von 1720 wurde ebenfalls 1860 restauriert.

Die Kanzel wurde 1636 angefertigt, in die Bogenfelder des Korbes sind später die Halbfiguren der vier Evangelisten von Luise v. Zieten, einer Enkelin des berühmten Husaren-Generals Hans Joachim von Zieten (geb. 1699, +1786), hinein gemalt worden.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Brunn, Ganzer, Gartow.**

Ein Schinkel-Bau?



N

